



CDU -Fraktion Kamen · Postfach 1580 · 59172 Kamen

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1

59174 Kamen



CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Kamen
Rathausplatz 1 · 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07 / 148-5200
Telefax: 0 23 07 / 148-5250

Internet: www.stadt-kamen.de
Email: cdu.kamen@cityweb.de

Geschäftszeiten:
8.30 – 12.30 Uhr

08. März 2006

**Errichtung einer Hastsperrre verbunden mit einer Zwangsführung auf dem
Rad-/Fußweg der Hilsingstraße, nördlich der Einmündung der Mühlenstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, in der nächsten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses den
Tagesordnungspunkt

**Errichtung einer Hastsperrre verbunden mit einer
Zwangsführung auf dem Rad-/Fußweg der Hilsingstraße,
nördlich der Einmündung der Mühlenstraße**

mit aufzunehmen sowie beraten und entscheiden zu lassen.

Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Hastsperrre verbunden mit einer Zwangsführung
auf dem Rad-/Fußweg der Hilsingstraße, nördlich der Einmündung der
Mühlenstraße, zu errichten.

Begründung:

An der Einmündung zur Mühlenstraße ist es in der Vergangenheit zu Unfällen
gekommen. Weiterhin kommt es täglich zu gefährlichen Situationen für Rad-
/Autofahrer.

Der Radweg an der Hilsingstraße ist aus beiden Seiten zu befahren. Zur Sicherheit
der Radfahrer wurde der Radweg im Einmündungsbereich der Mühlenstraße rot
aufgetragen. Weiterhin gibt es auf der Mühlenstraße ein Hinweisschild „Achtung

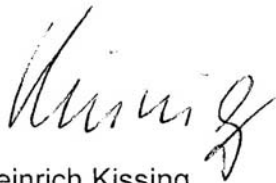
querende Fahrradfahrer“. Gegenüber der Einmündung Mühlenstraße ist ein Spiegel zur besseren Sicht auf den Verkehr aus nördlicher Richtung angebracht.

Für den Fahrzeugverkehr aus der Mühlenstraße wird die Vorfahrt durch das Z. 206 STOP geregelt. Durch die bauliche Situation, Mauer des Gehöftes Wullhorst, ist von der Haltelinie die Sicht auf den von der Lünener Straße kommenden Fahrradweg versperrt. Die Kraftfahrzeugführer müssen nun bis zur Sichtlinie, hierbei stehen sie genau auf dem Radweg, heranfahren. Trotz der o.a. Maßnahmen zur Sicherheit der Fahrradfahrer, kommt es bei aller Sorgfalt der Kraftfahrzeugführer immer wieder zu Beinahunfällen.

Durch die Errichtung eines Hastgitters auf dem Radweg der Hilsingstraße, nördlich der Einmündung Mühlenstraße, müßten die Fahrradfahrer absteigen und an die Einmündung fußläufig herantreten. So könnten sie gezielter auf den querenden Verkehr achten. Sicherlich wird hier die freie Fahrt der Fahrradfahrer gegenüber dem Fahrzeugverkehr der Mühlenstraße unterbrochen.

Wir sind jedoch der Meinung, daß dieses zum Schutz beider Seiten notwendig ist. Es wird die Gefahr erkannt, daß das Hastgitter durch die Fahrradfahrer umfahren werden könnte. Diesem könnte man durch den Aufbau einer Zwangsführung entgegentreten. Es ist zu prüfen, ob dieses aus baurechtlichen Gründen überhaupt möglich ist.

Mit freundlichem Gruß



Heinrich Kissing
Fraktionsvorsitzender